

Anno ... 12. Woche

1916, 16. März: Im preußischen Abgeordnetenhaus hält Karl Liebknecht eine Rede zum Kulturetat, in der er auf den Klassencharakter des Bildungssystems im Kapitalismus eingeht und die Militarisierung der Bildung in Kriegszeiten geißelt: »Krieg, Krieg und noch einmal Krieg ist die Losung in der Schule! (...) Die hurrapatriotischen Aufsatzthematika, die hurrapatriotische Gesinnung, von der der ganze Unterricht heute auf höhere Anweisung getragen wird, sind geradezu ein Krebschaden.« Drei Tage später treffen sich Mitglieder der am Jahresanfang gegründeten »Spartakusgruppe« aus 20 Städten zur ersten Reichskonferenz.

1926, 20. März: Chiang Kai-shek lässt als Generalinspekteur der Guomindang-Armee linke Offiziere und Kommunisten an der Whampoa-Militärakademie in Kanton unter dem Vorwand einer »kommunistischen Verschwörung« gegen die von der Guomindang geführte Nationalregierung verhaften. Der Vorfall markiert den ersten Bruch im Bündnis von Guomindang und Kommunistischer Partei.

1956, 20. März: In Paris unterzeichnen der französische Außenminister Christian Pineau und der tunesische Ministerpräsident Tahar Ben Ammar ein Protokoll, das die völlige staatliche Unabhängigkeit Tunesiens anerkennt. Damit wird der Protektorsvertrag von 1881 aufgehoben. Dennoch bleiben französische Truppen in der ehemaligen Kolonie stationiert.

1991, 17. März: In der UdSSR sprechen sich in einem Referendum große Teile der Bevölkerung für die Beibehaltung der UdSSR als »erneuerte Föderation gleichberechtigter souveräner Republiken« aus. In sechs der insgesamt 15 Unionsrepubliken – den drei baltischen Teilrepubliken sowie in Georgien, - Armenien und Moldawien – kam die Abstimmung durch einen Boykott der dortigen Staatsinstanzen nicht zustande. Von 149 Millionen Teilnehmern, das sind 80 Prozent der Abstimmungsberechtigten, sprechen sich 76,4 Prozent für den Erhalt der Union aus. In Moskau und Leningrad lehnten die Bürger die Beibehaltung ab.

2001, 19. März: Beim Gründungskongress der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi) in Berlin vereinigen sich die Gewerkschaften DAG, DPG, HBV, IG Medien und ÖTV.

2006, 22. März: Die baskische separatistische Widerstandsorganisation Euskadi ta Askatasuna (ETA) kündigt einen dauerhaften Waffenstillstand an, der am 24. März in Kraft tritt. Am 5. Juni 2007 erklärt die ETA den Waffenstillstand für beendet.

<https://www.jungewelt.de/artikel/519186.chronik-anno-12-woche.html>